

# Aus der Sitzung des Gemeinderates Wallmerod vom 08.09.2010

## 1. Bericht des Bürgermeisters

- Unter Beteiligung der Anwohner des Baugebiets Dörrbach soll die Gestaltung eines altersgerechten Spielplatzes entwickelt werden. Hierzu ergeht eine öffentliche Einladung
- In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Wallmerod und Hans-Josef Weiland wurde der Ententeich gereinigt. Die Ortsgemeinde bedankt sich offiziell für das gute Miteinander
- Bei der Beleuchtung zur Schulwegsicherung konnten 1888,-EUR eingespart werden
- Die Polizei hat in der Nähe der Einkaufsmärkte lärmende Jugendliche überprüft und die Personalien festgestellt. Ob sie für die Sachbeschädigungen der vergangenen Wochen in Frage kommen, werden die Ermittlungen noch ergeben
- Die letzten Entscheidungen zur Sanierung des Kindergarten sind gefallen. Die einzelnen Aufträge werden nach Aussage der kath. Kirchengemeinde nun vergeben.

## Anfragen Dr. Zais

a. Wie ist der Sachstand des Gutachtens für das Baugebiet "Dörrbach"?

Im Rahmen der Erstellung des Gutachtens wurden am 07.07.2010 geologische Baugrunduntersuchungen durch die Firma Geotechnik Kaiser aus Winden durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden durch den Sachverständigen, Herrn Dipl.-Ing. Wilbert, ausgewertet und in einem Abschlussgutachten dokumentiert.

Die abschließenden Beratungen sind für den 13.09.2010 in den Räumen der VG-Verwaltung vorgesehen.

b. Ist es zur Vermietung des Saales an die Kanzlei Quirnbach gekommen?

Nein.

c. Wie weit ist die Radwegeplanung und damit die Anbindung an das Baugebiet "Dörrbach" gediehen?

Das LBM Diez plant die Maßnahme an der B8 entlang. Sobald ein Planentwurf vorliegt erfolgt der nächste Schritt.

d. Wann ist die Rechnungsprüfung?

In Bezug auf die Rechnungsprüfung für 2009 ist geplant, den Ortsgemeinden vorab die Sachbelege zur Prüfung zuzuleiten.

Abschreibungen, Sonderposten und Rückstellungen werden zurzeit im Rahmen der Arbeiten zu den Eröffnungsbilanzen ermittelt und müssen noch in den Abschluss 2009 eingebucht werden.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wird nach Fertigstellung durch Mitarbeiter der Finanzabteilung in einer Ratssitzung erläutert.

Die endgültigen Ergebnisse des Abschlusses 2009 werden danach den Ortsgemeinden mit der Schlussbilanz für 2009 übermittelt.

e. Welche Helfer hat unser Dorfdesigner Sauer?

Es gibt aktuell nur einen Helfer auf 400,- EUR-Basis für den Gemeindearbeiter. Einen 1-EUR-Job wurde über die VG-Verwaltung beantragt.

f. Gibt es säumige Zahler bei der Gewerbesteuer?

Der aktuelle Stand der Gewerbesteuerveranlagung in 2010 beträgt 234.511,71 EUR.

Hiervon ist lediglich ein Betrag in Höhe von ca. 5.000,- EUR bei der VG-Kasse von Vollstreckungsmaßnahmen betroffen.

g. Im Haushalt sind 40.000,- EUR als Einnahmen verbucht für die Rückübereignung und künftige Pflege des Grabens bei ALDI/REWE. Ist der Betrag eingegangen?

Der bei der Haushaltsstelle 18/11420.20225100 eingeplante Betrag in Höhe von 40.000 EUR (Oberflächenentwässerung Aldi / Rewe) ist bisher noch nicht eingegangen.

h. Wie ist der Sachstand im Baugebiet "Im Hölzgen" bezüglich des LKW Betriebshofs/LKW Waschablage?

Nach Auskunft der VG-Verwaltung wird das gesamte Thema unter Einbindung der KV WW bearbeitet. Ein Ergebnis wird unaufgefordert vorgelegt.

## 2. Kirmes 2011

Den Ratsmitgliedern liegt das Protokoll der gemeinsamen Sitzung von KJ, Ortsgemeinde und Herrn Schlemmer vor. Hubertus Kleppel (3. Beigeordneter) erläutert nun die Ergebnisse der Besprechung anhand des vorliegenden Protokolls.

Zusammenfassend wird festgestellt:

- die Kommunikation ist zu verbessern
- die Ortsgemeinde berät zu einem geeigneten Zeitraum vor dem Termin die Kirmesjugend
- Herr Schlemmer stellt sonntags abends das Zelt zur Verfügung, Einzelheiten müssen noch abgestimmt werden.

Ohne Abstimmung kommt der Rat zum Ergebnis, dass die Kirmes unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen im kommenden Jahr durch Herrn Schlemmer fortgesetzt wird.

### **3. Änderung der Hauptsatzung**

Die Aussagen des Gemeinde- und Städtebundes und des Innenministeriums lauten dahingehend, dass die Festlegung über das öffentliche Bekanntmachungsorgan nicht selbst in der Satzung getroffen werden darf, sondern lediglich durch einfachen Ratsbeschluss. Gleichzeitig soll der Rat beschließen, dass öffentliche Bekanntmachungen in unserem Mitteilungsblatt erfolgen sollen,

Es wird folgender Beschluss gefasst:

*"Der Rat beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung in der vorgelegten Form. Gleichzeitig wird beschlossen, dass öffentliche Bekanntmachungen gemäß § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung in der Heimat- und Bürgerzeitung der Verbandsgemeinde Wallmerod und ihrer Ortsgemeinden "Wir über uns" erfolgen."*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **4. Straßenunterhaltungsarbeiten**

Kleinere Baumaßnahmen (bis ca. 2500,-- EUR) wurden in der Vergangenheit in der Regel nach Preisabfragen für den Einzelfall vergeben. Dies hatte meist verhältnismäßig hohe Preise zur Folge. Außerdem waren hohe Fahrzeiten, für den Transport der erforderlichen Materialien, Geräte und Maschineneinsatz, etc. erforderlich. Hinzu kamen noch Gewährleistungsprobleme und häufig wechselnde Firmen.

Die Verwaltung wird diese "Straßenunterhaltungsarbeiten" als Jahresvertragsarbeiten ausschreiben. Die Ausschreibung wird im September/Okttober 2010 erfolgen und eine Vertragslaufzeit vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2012 haben.

Analog der Jahresvertragsarbeiten für die Bereiche Wasser und Kanal gibt es dann einen Vertragspartner für diese Arbeiten. In der Regel werden dies Kleinbaustellen mit Einzelaufträgen bis 2.500,00 Euro sein.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

*"Der Rat beschließt, dass die Ortsgemeinde sich an der Ausschreibung für die "Jahresvertragsarbeiten zur Straßenunterhaltung" für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2012 beteiligt. Die Ausschreibung wird im September/Okttober 2010 durch die Verbandsgemeindeverwaltung durchgeführt. Auf dieser Grundlage erfolgt im Anschluss an das Ausschreibungsverfahren die Beauftragung für den den o. g. Ausführungszeitraum durch die Ortsgemeinde".*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **5. Anschaffung Bürocontainer**

Den Ratsmitgliedern liegt das Protokoll des Bauausschusses zum Thema vor.

Bei der Sitzung des Ausschusses lagen die aufgelisteten vergleichbaren Angebote vor:

Firma Graeff Container und Hallenbau 5238,38 EUR

inkl. Mwst. und Fracht

Firma Baumann (Achim Wagner) 4160 EUR

inkl. Mwst. und Fracht

Preise E-Bay in der Regel ca. 4000,-- EUR

zus. Mwst und Fracht.

Neben den im Bauausschuss vorgelegten Angeboten wurde durch OB Krings und Martin Sauer weiter nach günstigen, geeigneten Bürocontainern gesucht. Am Donnerstag, den 26.08.2010 teilte Martin Sauer mit, dass ein Container incl. Anlieferung aus Groß-Gerau und Mwst. für 1200,-- EUR nach den Vorstellungen des Bauausschusses geliefert werden kann. Der Container wurde bestellt und ist aufgestellt worden.

Der Rat nimmt die Entscheidung begrüßend zur Kenntnis. Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

### **6. Baumaßnahme Alter Hof**

Im Alten Hof wurden ca. 27 qm Pflasterfläche des dortigen Gehwegs in den vergangenen 30-40 Jahren beschädigt. Das gleiche gilt auch für Regeneinläufe in demselben Straßenbereich. Bei einem Ortstermin mit dem Bauamtsleiter Herr Steudter, Herrn Ing. Friedrich wurde das Problem erörtert. Herr Krings teilt in diesem Gespräch den Herren mit, dass diese Straße in den nächsten Jahren saniert werden muss. Bis dahin sollte eine geeignete, vorübergehende günstige

Lösung gefunden werden. Daraufhin wurde eine Ermittlung der Kosten und ein zusätzliches Angebot für beide Baumaßnahmen eingeholt.

Bis zur Sitzung hat eine Beschlussvorlage der VG-Verwaltung nicht vorgelegen. Vor dem Hintergrund des geringen Volumens fasst der Rat folgenden Beschluss:

*"Die Beigeordneten und der Ortsbürgermeister prüfen den zu erwartenden Beschlussvorschlag der Verwaltung und erteilen den Auftrag."*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## **7. Versorgungskonzept für die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde**

Ortsbürgermeister Krings erklärt, dass es durch die Änderung der zu erwartenden Versorgung für mobilitätsbehinderte Personen immer schwieriger wird, den Weg zu den nötigen Einkäufen zurück zu legen. Es soll daher ein "Seniorenrechtliches Konzept" entwickelt werden.

Vom Rat gehen nach der Diskussion folgende Impulse aus:

- Es soll der neu angelegte rückwärtige Gehweg von der Karl-Hutter-Straße zu den neuen Märkten genutzt werden. So könnte man dem Straßenverkehr entgehen. Es wird hierzu weiter angeregt, eine Verbesserung der Oberfläche (Pflastern Teerdecke) anzudenken
- Es sollte geprüft werden, ob ehrenamtliche Helfer den Einkauf übernehmen könnten
- Es könnte ein Shuttle-Service eingerichtet werden

Da nicht zu erwarten war, dass eine Lösung spontan erarbeitet werden würde empfiehlt OB Krings unter seiner Leitung einen Ausschuss hierzu einzurichten. Dem wird zugestimmt. Eine Einladung ergeht in den kommenden Wochen.

## **8. Bürgerfragestunde**

- Es wird angefragt, ob das Abrechnungsverfahren beim Bau von Straßen nicht überdacht werden sollte. Hierzu wird ein Modell vorgelegt. Das Papier ist Gegenstand des Protokolls. Die Verwaltung wird gebeten, die Überlegungen auf eine Umsetzung für Wallmerod zu überprüfen.
- Es wird angefragt, ob eine Umwidmung der Fläche des alten Sportplatzes mittlerweile erfolgt sei. Diese Forderung wäre noch eine zu erfüllende Bedingung nach dem Bau der neuen Sporthalle. Zurzeit handelt es sich um eine Gemeindebedarfsfläche. Die Verwaltung soll den Sachverhalt prüfen.
- Es wird nach einem Jugendraum gefragt. OB Krings erklärt hierzu, dass bereits Gespräche mit der VG-Verwaltung Frau Schmidtke, Pfarreferent Kress geführt worden sind.

## **7. Verschiedenes**

Vom 1. Beigeordneten Uli Kamps wird noch einmal das Thema der letzten Sitzung "Arbeit des Gemeinderates" aufgenommen. Eingangs stellt er in seinen Ausführungen fest, dass er im Sinne der Ratssitzung mit OB Krings die Richtigstellung zügig erarbeitet hat. Bereits fünf Tage nach der Sitzung hat er die gemeinsam verfasste Richtigstellung an die Verbandsgemeindeverwaltung weitergeleitet.

Des Weiteren rechtfertigt er sein Verhalten damit, dass es nicht sein Verschulden sei, wenn die Verwaltung den Text aufgrund eines bestehenden Vertrages mit dem Verlag Linus Wittich nicht im Mitteilungsblatt veröffentlichten würde. Kamps erklärt weiter, dass die eingeschaltete Kommunalaufsicht kein Verschulden und keinen Formfehler der Verwaltung hat feststellen können.

Es entsteht nun im Rat eine Diskussion über die Richtigstellung grundsätzlich. Da Kamps eine Veröffentlichung nicht vorsieht, wird aus dem Rat unter Bezug auf die letzte Sitzung angemerkt, dass dies von den betroffenen Ratsmitgliedern erwartet werden würde und eine Richtigstellung erfolgen müsse. Der Rat selbst sei zwar über die Richtigstellung und die Umstände informiert, aber nicht die Öffentlichkeit. Aus dem Rat wird angemerkt, dass es auch andere Formen der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt geben würde.

Durch das Nichtveröffentlichen sei durch Kamps die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rat verletzt und es käme es zu einem Verlust der Glaubwürdigkeit des 1. Beigeordneten.